

Zielgruppe

Zielgruppe von »Studium Flexibel« sind Studierende des ersten Semesters des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik mit den Studiengängen

- Elektrotechnik (ET),
- Technische Informatik (TI),
- Medizintechnik (MT)

die nach den ersten Wochen des Studienbeginns feststellen, dass es ihnen schwer fällt hinsichtlich Lerntempo, Lehrinhalten, Selbst- und Studienorganisation die erforderlichen Leistungen zu erbringen.

Die Entscheidung am Programm »Studium Flexibel« teilzunehmen liegt ausschließlich bei den Studierenden. Die Fachhochschule Südwestfalen verfolgt damit das Ziel, das selbstverantwortliche Handeln und die Entscheidungskompetenz zu stärken und dadurch die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden zu fördern.

Ein vorstrukturierter Studienplan dient als Grundlage und Orientierungshilfe für die Studienorganisation.

Das Programm Studium Flexibel startet immer zum Wintersemester.

Ansprechpartner

Weitere Informationen zum Programm Studium Flexibel

Prof. Dr. Marie-Theres Roeckerath-Ries
Prorektorin für Studium und Weiterbildung
Tel. 02331 9330-823
roeckerath-ries@fh-swf.de

Katrin Nigge, Bärbel Feldmann
Projektmitarbeiterinnen »Studium Flexibel«
Tel. 02331 9330-879
nigge.katrin@fh-swf.de
feldmann.baerbel@fh-swf.de

Fachhochschule Südwestfalen
Haldener Str. 182, 58095 Hagen

Weitere Informationen zu Studienvoraussetzungen und zum Bewerbungs- und Einschreibungsverfahren

Fachhochschule Südwestfalen
Studierenden-Servicebüro
Haldener Str. 182, 58095 Hagen
Tel. 02371 566-129
Fax 02371 566-253
service-iserlohn@fh-swf.de
www.fh-swf.de

Version: 7.20

Studium Flexibel

Die Studieneinstiegsphase
erfolgreich meistern

Studienprogramm des Fachbereichs
Elektrotechnik und Informationstechnik



Standort
Hagen



Studium Flexibel

Die Probleme der Studieneinstiegsphase

Die meisten Studierenden in den so genannten MINT-Fächern schaffen ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit. Sie benötigen mehr Zeit. Sei es, weil der Lebensunterhalt durch Jobs gesichert werden muss, Familie und Studium vereinbart werden müssen, Prüfungen nicht im ersten Anlauf geschafft werden oder weil aufgrund unterschiedlicher schulischer Vorbildungen mehr Zeit für die Aufarbeitung von Wissensdefiziten in bestimmten Fächern benötigt wird. Auch psychische und körperliche Beeinträchtigungen können die Studienzzeit verlängern.

Gerade in den Ingenieurwissenschaften werfen zahlreiche Studierende schon kurz nach Studienbeginn das Handtuch und brechen ihr Studium ab. Insbesondere zu Beginn des Studiums ist die Gefahr für die Studierenden, das Studium vorzeitig zu beenden, besonders groß.

Der Hagener Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik möchte hier Abhilfe schaffen durch ein Modell der Studienorganisation und der Begleitung während des Studiums, welches genau an diesem kritischen Zeitraum ansetzt.



Ziele & Vorteile

Ablauf des Programms

Das Programm »Studium Flexibel« streckt die Studieninhalte der ersten beiden Semester auf vier Semester und hat einen alternativen »reduzierten« Studienverlaufsplan. So besuchen die Teilnehmer des Programms etwa die Hälfte der regulären Vorlesungen und Übungen, erhalten aber eine Art Nachhilfe in Mathematik, Physik oder Programmierung. Zudem werden sie von einem Studierendencoach begleitet, der in verpflichtenden Gesprächen Orientierung gibt.

»Die Studierenden werden dort abgeholt, wo sie stehen«

Studierende aus unterschiedlichen sozialen Umgebungen werden gefördert, ihre divergierenden Schul-, Ausbildungs- und Berufsbiografien werden berücksichtigt und auch Studierende mit psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen profitieren von dem Programm. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, in der durchschnittlichen Studiendauer erfolgreich zu studieren.

Mit dem Programm »Studium Flexibel« möchte der Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik in seinen Studiengängen die Lernbedingungen für die Studierenden optimieren, die Prüfungsleistungen verbessern und die Abbruchquote verringern. Zudem soll die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden gestärkt und selbstverantwortliches Handeln gefördert werden.

Außerdem soll im Rahmen des Diversity Managements die Berücksichtigung und Förderung von Vielfalt und Heterogenität an Hochschulen innerhalb des Projektes eine zentrale Aufgabe darstellen.

Bisherige Erfahrungen

»Ohne »Studium Flexibel« hätte ich mein Studium schon längst abgebrochen«

Das Studienprogramm startete im WS 2012/13 erstmalig. Die Teilnahme ist für die Studierenden durch einen Verpflichtungsvertrag verbindlich. Häufig werden auch die Eltern bzw. die Familie bei der Entscheidung für die Teilnahme mit einbezogen. Die Rückmeldungen sind positiv.

Die Studierenden haben nach eigener Aussage damit die dringend notwendige Zeit für die Aufarbeitung von Wissenslücken. Studium und Prüfungsvorbereitung werden planbarer und sie sind Mitglieder einer geschlossenen Gruppe, was eine leichtere Vernetzung und stärkere Anbindung an die Hochschule begünstigt.

